

Lüdenscheider Mediziner an Hamburger UMCH-Universitätsmedizin

Von der Redaktion, 14.12.2024



Das Klinikum Lüdenscheid unterstützt die internationale medizinische Lehre: Klinikdirektor Dr. Michael Klein trägt mit einem eigenen Wahlpflichtfach an der UMCH-Universitätsmedizin Hamburg dazu bei, Medizinstudierende aus aller Welt mit lebensrettenden Maßnahmen bei Unfällen vertraut zu machen. Foto: UMCH

Das Klinikum Lüdenscheid unterstützt die internationale medizinische Lehre: Klinikdirektor Dr. Michael Klein trägt mit einem eigenen Wahlpflichtfach an der UMCH-Universitätsmedizin Hamburg dazu bei, Medizinstudierende aus aller Welt mit lebensrettenden Maßnahmen bei Unfällen vertraut zu machen.

„Es ist für mich selbstverständlich, mich nicht nur in der Ausbildung am Krankenbett zu engagieren, sondern auch in der Lehre“, sagt er. Dr. Klein bringt als renommierter Experte auf seinem Gebiet nicht nur seine umfassende fachliche Expertise mit, sondern inspiriert auch durch seine Leidenschaft für die medizinische Ausbildung.

Im Auftaktvortrag stellte er den rund 130 Studierenden vier zentrale Leitsätze vor, die tiefen Eindruck hinterließen: „Have a plan, find a mentor, think big, be in motion.“ Mit diesen motivierenden Prinzipien forderte er die Studierenden heraus, ihre eigene Karriereplanung zielgerichtet und ambitioniert zu gestalten.

Im Anschluss an den Vortrag übernahm Dr. Klein die Leitung eines Wahlpflichtkurses für Studierende im 5. Studienjahr. Der zweitägige Intensivkurs mit dem Titel „Notfalltechniken in der orthopädischen Unfallchirurgie“ konzentrierte sich darauf, lebensrettende Maßnahmen bei Unfällen zu vermitteln. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf praktischen Übungen, bei denen die Studierenden unter Anleitung von Dr. Klein realistische Notfallsituationen nachstellten. Innovative Lehrmethoden kamen dabei zum Einsatz, wie z. B. die Verwendung von Kokosnüssen, um den menschlichen Schädel zu veranschaulichen und ein besseres Verständnis für bestimmte chirurgische Eingriffe zu vermitteln.

Während des Kurses erlernten die Studierenden grundlegende Techniken wie das Öffnen des Schädels (Trepanation), das Einführen eines Beatmungsschlauchs (endotracheale Intubation) und das Legen einer Drainage in den Brustkorb, um Luft oder Flüssigkeiten zu entfernen (Thoraxdrainage).

Fortgeschrittene Techniken wie eine spezielle Notfalloperation am Brustkorb standen ebenfalls auf dem Programm. Am zweiten Tag lernten die Teilnehmenden, wie Flüssigkeiten direkt in den Knochen verabreicht werden können und wie man Blutungen im Becken kontrolliert. Dr. Klein schaffte es durch seinen exzellenten Lehrstil, die Theorie mit der Praxis zu verbinden und den Studierenden eine einmalige Lernerfahrung zu bieten. Sein Besuch am UMCH weckte nicht nur großes Interesse an zukünftigen Veranstaltungen, sondern gab den Teilnehmenden auch wertvolle Impulse für ihre medizinische Laufbahn.